Paul Röthlisberger zum 70. Geburtstag

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Gesnerus : Swiss Journal of the history of medicine and sciences**

Band (Jahr): **37 (1980)**

Heft 3-4

PDF erstellt am: **23.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Paul Röthlisberger zum 70. Geburtstag

Von Heinrich Buess

Am 24. August 1980 durfte in Bern ein Mitglied unserer Gesellschaft seinen 70. Geburtstag feiern, das in seltener Treue seit etwa vier Jahrzehnten an unseren jährlichen Zusammenkünften landauf landab teilgenommen hat. So möchten wir ihm hier ein Kränzchen winden, das ihm auch öffentlich unsere Glückwünsche aufleuchten läßt. Dies gibt uns Gelegenheit, seine Lebensarbeit für die Medizingeschichte kurz zu skizzieren.

Wie er mit Freude und Stolz erzählt, ist es die Persönlichkeit von Henry E. Sigerist, der ihn durch seine fesselnden Bücher für die Geschichte unseres Faches begeistert hat. Als Bibliothekar des Eidgenössischen Gesundheitsamtes (wie es bis vor kurzem hieß) in Bern bis 1975 lebte Röthlisberger in der Welt der medizinischen Literatur. Von hier aus trat er mit Sigerist schon während dessen Professur an der Johns Hopkins University, aber dann direkt auch in Pura in Verbindung. Die berufliche Tätigkeit nahm den Jubilar während vieler Jahre voll in Anspruch. Daher ist es nicht selbstverständlich, daß er doch immer wieder die Muße fand, besondere Themen herauszugreifen für Mitteilungen vor unseren Mitgliedern. Er wußte den Mangel an Fachliteratur in Bern durch die Erwerbung geeigneter größerer Werke wettzumachen. Manche Reise ins Ausland benützte er zur Erweiterung seiner medizinischen Kenntnisse, sei es in Bibliotheken oder durch Kontakte mit Fachleuten.

Unter den zahlreichen Referaten von Paul Röthlisberger seien folgende Kurzbiographien herausgegriffen, die meist interessante neue Aspekte bieten: Daniel Le Clerc (1652–1728), Conrad Meyer-Ahrens (1813–1872), Burkhard Reber (1848–1926) (sowohl in «Gesnerus» wie auch in gekürzter Form in «Médicine et Hygiène» erschienen).

Zusammen mit den uns nicht zugänglichen Aufsätzen und Rezensionen soll das Œuvre von Röthlisberger über 170, weitgehend in Fachzeitschriften veröffentlichte Arbeiten umfassen. Wie wir vom Jubilar erfahren, möchte er die durch gesundheitliche Störungen unterbrochene Aktivität noch abrunden durch eine «Medizinische Anthologie», welche weitere Früchte seiner älteren und jüngeren Forschung einem breiteren Leserkreis erschließt. Ad multos annos!